

EIGNUNGSPRÜFUNG WISE 24/25 AUFGABE 1.STUFE

BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR

Beschluss Eignungsprüfungsausschuss am 03.05.2024

Ausgangssituation:

Die Ausgangssituation für die Aufgabe der 1.Stufe bilden die Fotokompositionen der Künstlerin Aneta Grzeszykowska und dem Künstler Jan Smaga. Die Arbeiten entstanden in den Jahren 2003 bis 2005 und erlauben einen ganz besonderen Einblick und auch Augenblick in zehn unterschiedliche Privatwohnungen.

<https://zachetaszczecin.com/Product/aneta-grzeszykowska-i-jan-smaga-plana-krasinskiego-10154>

<https://www.robertmann.com/2005-grzeszykowska-images>

Darstellungen zu folgendem Thema:

Entwickeln Sie aus den Räumen der dargestellten Privatwohnungen eine „Neue Wohnung“, die die Bedürfnisse einer von Ihnen zu bestimmenden Person oder Personengruppe bestmöglich abbildet.

Seite 1: „Steckbrief“

Beschreiben Sie die Person oder Personengruppe in Form eines „Steckbriefes“ so, dass man sich als Betrachter*in in die Bewohner*innen hineinversetzen kann.
Dokumentieren Sie, welche Räume Sie aus den dargestellten Privatwohnungen dafür ausgewählt haben.

Seite 2: Freihandzeichnung „Vogelperspektive“ (als Zentralperspektive)

Zeichnen Sie freihand die „Neue Wohnung“ inklusive Möblierung in Form einer „Vogelperspektive“ (als Zentralperspektive).

Seiten 3 und 4: Zwei Innenperspektiven

Wählen Sie zwei Standorte in der „Neuen Wohnung“ aus und stellen Sie diese inklusive Möblierung perspektivisch dar.

Seite 5: Außenperspektive

Wählen Sie einen Standort außerhalb der „Neuen Wohnung“ aus und stellen Sie die „Neue Wohnung“ inklusive Fassade perspektivisch dar.

Die „Neue Wohnung“ soll dabei in ein von Ihnen zu wählendes städtisches Umfeld eingefügt werden.
Achten Sie bei Ihrer Darstellung darauf, dass Sie den „Charakter“ der gewählten städtischen Umgebung und die entsprechende Wechselwirkung mit der „Neuen Wohnung“ vermitteln.

Hinweis für alle Darstellungen:

Stellen Sie die „Neue Wohnung“ perspektivisch als Freihandzeichnung oder mithilfe anderer analoger Darstellungsarten (Collagen, Malerei, Modellfotos, ...), jeweils auf DIN A4 Format dar. NICHT ZUGELASSEN sind digitale Methoden (z.B. CAD Zeichnungen oder Handzeichnungen am Tablet)

Das Werkzeug und die Darstellungstechnik sind auf die beabsichtigte Wirkung anzupassen.

Seite 6: textliche Erläuterungen zur „Neuen Wohnung“ und zur Auswahl der „städtischen Umgebung“

Beginnen Sie mit der Begründung, warum Sie sich für bestimmte Räume aus den Fotokompositionen der Künstlerin Aneta Grzeszykowska und dem Künstler Jan Smaga entschieden haben und diese besonders gut zu „Ihren Bewohner*innen“ passen.

Erläutern Sie im Folgenden die Intention der gewählten städtischen Umgebung.
Die Erläuterungen dürfen computergeschrieben sein (Mindestgröße 10pt).

Seite 7: Motivationsschreiben

Erläuterung Ihrer Motivation und des Zustandekommens Ihrer Entscheidung, Architektur studieren zu wollen – unter Einbezug zum Beispiel prägender Erlebnisse, Reisen oder anderer Inspirationen.
Das Motivationsschreiben soll handgeschrieben sein.

Abzugeben sind insgesamt 7 Seiten als eine zusammengefügte .pdf-Datei im Format DIN A4, einheitlich als Hochkant- oder Querformat einzureichen. Die Dateigröße darf dabei 50 MB nicht überschreiten.

Alle Arbeiten sind eigenständig anzufertigen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie im Rahmen der anonymen 1.Stufe Ihre eingereichten Seiten nicht mit Ihrem Namen beschriften dürfen.

Wenn Sie zum Gespräch eingeladen werden, muss die Mappe im Original mitgebracht werden.

